HANSESTADT LÜNEBURG
DER OBERBÜRGERMEISTER

Vorlage-Nr.
VO/6982/16

01 - Büro des Oberbürgermeisters
Frau Doll

Datum:
01.12.2016

Antrag

Beschließendes Gremium:
Rat der Hansestadt Lüneburg

Antrag zum Ausstieg aus der Lüneburger Heide GmbH zum Jahreswechsel 2019/2020 (Antrag der Gruppe Bündnis 90/Die Grünen/CDU/FDP vom 01.12.2016, eingegangen am 01.12.2016 um 09:45 Uhr)

Beratungsfolge:

Öffentl. Status	Sitzungs-datum	Gremium
N	13.12.2016	Verwaltungsausschuss
Ö	15.12.2016	Rat der Hansestadt Lüneburg

Sachverhalt:

s. Antrag von der Gruppe Bündnis 90/Die Grünen/CDU/FDP vom 01.12.2016, eingegangen am 01.12.2016 um 09:45 Uhr.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Dem Antrag wird nicht gefolgt.

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten (in €)

a) für die Erarbeitung der Vorlage: 25,00 €

aa) Vorbereitende Kosten, z.B. Ausschreibungen, Ortstermine, etc.

b) für die Umsetzung der Maßnahmen:

c) an Folgekosten:

d) Haushaltsrechtlich gesichert:

Ja
Nein
Teilhaushalt / Kostenstelle:
Produkt / Kostenträger:

Haushaltsjahr:

e) mögliche Einnahmen:

Anlage/n:
Antrag von der Gruppe Bündnis 90/Die Grünen/CDU/FDP vom 01.12.2016, eingegangen am 01.12.2016 um 09:45 Uhr

Beratungsergebnis:

	Sitzung am	TOP	Ein-stimmig	Mit Stimmen-Mehrheit Ja / Nein / Enthaltun-gen	lt. Be-schluss-vorschlag	abweichende(r) Empf /Beschluss	Unterschr. des Proto-kollf.
1							
2							
3							
4							

Beteiligte Bereiche / Fachbereiche:
DEZERNAT II

eingegangen am 01.12.16, 9:45 Uhr

Christliche Demokratische Union
Stadtkoppel 16 - 21337 Lüneburg

Niels Webersinn
niels.webersinn@gmx.de
Tel.: 04131 - 206 09 36

Bündnis 90/ Die Grünen
Neue Sülze 4 - 21335 Lüneburg

Ulrich Blanck
ulrich.blanck@rathaus-aktuell.de
Tel.: 04131 – 221580

Freie Demokratische Partei
Konrad-Zuse-Allee 13 - 21337 Lüneburg

Birte Schellmann
birte.schellmann@fdp-lueneburg.de
Tel.: 04131-402314

Oberbürgermeister Mädge
- Rathaus -

21335 Lüneburg

01.12.2016

Antrag zur Sitzung des Rates am 15. Dezember 2016

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Mädge,

zur o.a. Ratssitzung stellen wir folgenden Antrag:

Ausstieg aus der Lüneburg Heide GmbH zum Jahreswechsel 2019/2020

Der Rat der Hansestadt Lüneburg möge Folgendes beschließen:

Die Hansestadt Lüneburg scheidet zum nächstmöglichen Zeitpunkt als Gesellschafter aus der Lüneburger Heide GmbH, HRB 201164, AG Lüneburg aus.
Der jährlich gewählte Zuschuss der Hansestadt Lüneburg, der im Haushalt verankert ist, wird ab dem Moment des Ausscheidens zu 100% an die Lüneburger Marketing GmbH - vorbehaltlich sich bis dahin ergebender Veränderungen - gezahlt zur Stärkung deren Anstrengungen.

Zugleich wirkt der Oberbürgermeister als Vertreter des Rates zusammen mit den Aufsichtsratsmitgliedern aus den Reihen des Rates daraufhin, dass die anderen Gesellschafter der Lüneburger Marketing GmbH ihren jährlichen Zuschussanteil im gleichen Verhältnis wie die Hansestadt Lüneburg erhöhen.

Begründung:

Mit dem obigen Beschluss sollen die Marketinganstrengungen der Hansestadt Lüneburg auf die Lüneburg Marketing Gesellschaft konzentriert werden, da diese die Vermarktung der Hansestadt Lüneburg zum Ziele hat.

Die überregionale Vermarktung der Region ist aus Sicht der Gruppe insbesondere Aufgabe des Landkreises. Aufgrund der finanziell schwachen Ausstattung der Lüneburger Marketing GmbH ist zudem eine finanzielle Stärkung sehr wünschenswert und ermöglicht, zusammen mit dem neuen Geschäftsführer neue Impulse für die Hansestadt Lüneburg.

Mit freundlichen Grüßen,

für die Fraktionen CDU, Bündnis 90/ Die Grünen, FDP

Fachbereich 2
22 Betriebswirtschaft & Beteiligungsverwaltung, Controlling
Herr Sporleder

Lüneburg 05.12.2016
☎ 3569

Herrn OB Mädge

über ESR Frau Lukoschek

Antrag der Gruppe Grüne / FDP / CDU vom 01.12.2016
Ausstieg aus der Lüneburger Heide GmbH (LHG) zum 31.12.2019

Stellungnahme:
Der Rat der Hansestadt Lüneburg hat am 20.12.2007 nach Vorstellung der wichtigsten Ergebnisses des ETI (Europäische Tourismus Institut)–Gutachtens zum „Masterplan Lüneburger Heide“ im Ausschuss für Wirtschaft und städtische Beteiligungen am 21.06.2007 die Beteiligung an der LHG beschlossen.

Die Hansestadt Lüneburg ist mit 5.000 € am Stammkapital in Höhe von 90.000 € und beteiligt und hat sich zur Zahlung eines jährlichen Zuschusses von 50.000 € verpflichtet.

Die Gesellschaft verfolgt den Zweck, den Tourismus in der Region zu fördern und den Bekanntheitsgrad der Destination Lüneburger Heide zu erhöhen. Ziel der Gesellschaft ist es, die erforderlichen Marketingaktivitäten für die Lüneburger Heide zu bündeln und zu koordinieren, um so die Kundenpotenziale für die Region zu erschließen. Dabei wird seit Bestehen der Gesellschaft der „Sonderstatus“ der beiden Städte Celle und Lüneburg für eigenes Stadtmarketing berücksichtigt.

Die Hansestadt Lüneburg, **Gründungsmitglied der Gesellschaft**, hat durch die Beteiligung an der LHG mehrere Standbeine im Bereich Vermarktung der Destination Lüneburg. Die LHG unterscheidet sich zudem von der Lüneburger Marketing GmbH (LMG), da dort auch größere Akteure der Region beteiligt sind, wie beispielsweise der Heidepark Soltau.

Mit dem Ausstieg aus der LHG werden Chancen für Lüneburg und die Region vertan. Auf das Marketingkonzept, die Vertreter der Hansestadt Lüneburg sind Mitglied im Marketingausschuss der LHG, hätte man ohne Beteiligung keinen direkten Einfluss mehr. Die Interessen der großen selbständigen Stadt Lüneburg könnten im Aufsichtsrat und der Gesellschafterversammlung nicht mehr selbst wahrgenommen und im Sinne der Hansestadt Lüneburg gesteuert werden.

Durch die LHG wurde der Tourismus in der Vergangenheit gut entwickelt und dies wiederum strahlt auf die Hansestadt Lüneburg. Die LHG ist keine Konkurrenzgesellschaft zur LMG. Insbesondere im Bereich der überregionalen und ausländischen Vermarktung sind Kooperationen der Gesellschaften gelebte Praxis und durch die LMG insbesondere finanziell alleine nicht zu realisieren.

Im Gesellschaftsvertrag ist geregelt, dass Landkreise ihre Stammkapitaleinlagen 15.000 € und die damit verbundene Zuschusspflicht (150.000 €) teilweise an kreisangehörige Gemeinden abtreten dürfen. Seit Gründung der Gesellschaft machen Landkreis Lüneburg (10.000 € Stammkapital, 100.000 € Zuschuss) und Hansestadt (5.000 € Stammkapital, 50.000 € Zuschuss) davon Gebrauch. Der Gesellschaftsvertrag enthält allerdings keine Regelung darüber, dass der von einer kreisangehörigen Stadt gekündigte Anteil automatisch an den jeweiligen Landkreis zurückfällt. Der Landkreis Lüneburg müsste hierzu einen entsprechenden Beschluss fassen. Darüber hinaus bedarf es zur Abtretung bzw. Übertragung von Gesellschaftsanteilen einer Dreiviertelmehrheit in der Gesellschafterversammlung der LHG.

Sofern der Landkreis Lüneburg bereit ist diesen Anteil zu erwerben und damit auch in die Zuschusszahlungen einzusteigen, muss bedacht werden, dass über die Kreisumlage die Hansestadt anteilig wieder belastet wird.

Hinsichtlich der im Antrag für den Fall des Ausstiegs benannten jährlichen Kosteneinsparung von 50.000 € bedeutet dies, dass die Mittel jedenfalls nicht vollständig anderweitig zur Verfügung stehen würden. Darüber hinaus wären die Mittel für den Haushalt 2020 als freiwilliger Zuschuss an die LMG aufzunehmen und als freiwillige Leistung im Sinne des Zukunftsvertrages zu berücksichtigen.

Die Verwaltung empfiehlt aus den genannten Gründen auch weiterhin Gesellschafterin der LHG zu bleiben. Es hat Signalwirkung, wenn das Gründungsmitglied Hansestadt Lüneburg – zugleich auch Namensgeberin und Geschäftssitz für die Gesellschaft – den Ausstieg erklärt.

Sporleder

DIE LINKE.
FRAKTION
im Rat der Hansestadt Lüneburg

Michèl Pauly
Fraktionsvorsitzender

Altenbrückertorstr. 2
21335 Lüneburg

Tel: 04131 – 28 43 346
Mobil: 0179 – 256 77 23

stadtrat@dielinke-lueneburg.de
www.dielinke-stadtrat.de

An den Oberbürgermeister
Den Rat der Hansestadt Lüneburg
Ochsenmarkt
21335 Lüneburg

15.12. ~~07.11.~~2016

DIE LINKE. Fraktion im Rat der Hansestadt Lüneburg beantragt folgenden geänderten Text zur Sitzung des Rates am 15.12.2016 unter Tagesordnungspunkt 8.1 (Ausstieg aus der Lüneburg Heide GmbH) beschließen:

Die Hansestadt Lüneburg scheidet zum nächstmöglichen Zeitpunkt als Gesellschafter aus der Lüneburger Heide GmbH, HRB 201164, AG Lüneburg aus.

Der darüberhinausgehende Antragstext ist ersatzlos zu streichen.

Die Begründung erfolgt mündlich

M. Pauly

Michèl Pauly
Vorsitzender DIE LINKE. Fraktion
im Rat der Hansestadt Lüneburg